Bordenau - Unser Dorf liest

Münchhausen in Bordenau

Geschichten, Lügen, Fake News

Regie und Textbearbeitung: Peter Tenge
Gesamtleitung: Martin Drebs und Annegret Scholz
Musikarrangements: Andreas Hagemann
Musik: Quartett Faber/Hagemann

Premiere

1.10.18

Montag
19.00 Uhr

zweite Vorstellung

3.10.18

Mittwoch
15.00 Uhr

Film

2.10.18

Dienstag
19.30 Uhr

Kino
6€

Szenische Lesung mit Musik

Im Dorfgemeinschaftshaus
Neustadt - Bordenau (Am Dorfteich 15)

»Münchhausen«

Spielfilm von 1943 mit Hans Albers

Reservierung unter 0152 - 25705556
VHS-Veranstaltungszentrum
Suttorfer Straße 8 31535 Neustadt

Lesung
12€
erm. 10€

Eintrittskarten

an der Tageskasse und über
martindrebs@kabelmail.de
Martin Drebs 05032-1426
Praxis Dr. Schliehe-Dieks 05032-3075

Region Hannover

Cinema
cinema-neustadt.de

BORDENAU
UNSER DORF LIEST!

Was würden Sie sagen, wenn Sie folgende Meldung läsen:

**„Seltener Juchtenkäfer am Steinweg entdeckt!
Edeka-Markt kann noch nicht bauen!“**

Okay, das darf doch nicht wahr sein. Ist es auch nicht. Die Meldung ist erfunden, gelogen, ein Fake-News (sprich: Fähk Njus). Das hätte auch von Lügenbaron Münchhausen sein können, dem Meister der Lügengeschichten. Er erfand phantastische Erzählungen, bei denen die Naturgesetze aufgehoben scheinen. Und genau darum geht es: „Was du nicht kennst, das, meinst du, soll nicht gelten, du meinst, dass Phantasie nicht wirklich sei? Aus ihr allein erwachsen künft´ge Welten. in dem, was wir erschaffen, sind wir frei.“ (Michael Ende) Okay, dabei geht es mehr um Utopien.

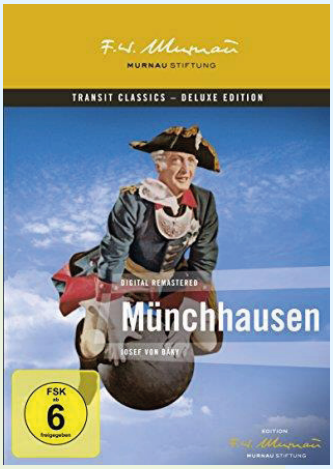
Für diesen Oktober haben wir uns „Münchhausen in Bordenau“ vorgenommen. Beispiel gefällig? Gisela Oberheu erzählt:“ Die Geschichte von dem Bordenauer Bürgermeister, Wegener hieß er, glaube ich. Man erzählte im Dorf, er wäre gestorben. Die Nachbarn kamen schon mit Kränzen. Aber er war noch ganz lebendig. Damit alle das merkten, ließ er sich, Zigarren rauchend, in einer Kutsche durchs Dorf fahren.“

Unterhaltsam wollen wir Bordenauer Geschichten mit Geschichten von Münchhausen verbinden.

Erich Kästner schreibt dazu in „Münchhausen, Wien 1951“: „Und was an den Geschichten ist denn nun so erstaunlich? Sie stecken voll der tollsten Lügen! Mitten in Berichten über Reisen, die er wirklich gemacht, und Kriege, an denen er wirklich teilgenommen hat, tischt Münchhausen uns Lügen auf, dass sich die Balken biegen! Durch Lügen kann man also berühmt werden? Freilich! Aber nur, wenn man so lustig, so phantastisch, so treuherzig und so verschmitzt zu lügen versteht wie Münchhausen, nicht etwa, um die Leser zu beschwindeln, sondern um sie, wie ein zwinkernder Märchenerzähler, mit ihrem vollen Einverständnis lächelnd zu unterhalten.“ Und so zeigen wir neben der Lesung zusammen mit dem Cinema Neustadt auch den Münchhausen-Film, zu dem Erich Kästner 1943 noch unter Pseudonym das Drehbuch geschrieben hat.

Und unser musikalisches Quartett Faber/Hagemann spielt auf mit Lügenliedern bei den Münchhausen-Festspielen vom 1. bis 3.10. 2018 in Bordenau und Neustadt.

Und das stimmt nun aber auch!



Cinema
cinema-neustadt.de

Das Cinema Neustadt zeigt

am 2.Oktober 2018 um 19.30 Uhr im Rahmen der „Münchhausen-Festspiele“ im Kinosaal im VHS-Veranstaltungszentrum, Suttorfer Straße 8 in Neustadt, den Film „Münchhausen“ von 1943 mit Hans Albers, mit kurzer Einführung in die Bedeutung des Films in den 1940ger Jahren.